

# Unsere Feuerwehren kämpfen in Freistadt

Rekordverdächtiges Starterfeld: 1565 Aktivgruppen und 1237 Jugendgruppen sind für Landes-Feuerwehrbewerb bereits gemeldet

Heiß her geht es dieses Wochenende in Freistadt: Am 4. und 5. Juli findet nämlich dort zum zweiten Mal — nach 40-jähriger Pause — der Öö. Landes-Feuerwehrleistungsbe-  
 werb und Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbe-  
 werb statt. Die Bewerbe werden auf der SV Sportanlage in Freistadt abgehalten und man erwartet hierbei ca. 25.000 Teilnehmer und hoffentlich zahlreiche Besucher. Mit dem gestrigen Tag waren 1565 Aktivgruppen und 1237 Jugendgruppen gemeldet, das sind sogar noch etwas mehr als im Vorjahr beim Landesbewerb in Perg angetreten sind.

## ABLAUF

### Freitag

11.30 Uhr: Eröffnungsfeierlichkeiten auf der SV Sportanlage mit: LR Josef Stockinger, LBD Johann Huber, Bgm. Christian Jachs. Anschließend Beginn der Bewerbe  
 18.00 Uhr: Live-Musik in der Messehalle mit der Gruppe „Die Trattnachtaler“ (freier Eintritt)

### Samstag

6 Uhr: Fortsetzung der Bewerbe  
 10 Uhr: Parallelstart der schnellsten Gruppen in der Wertung Silber  
 13.30 Uhr: Parallelstart der schnellsten Gruppen in der Wertung Bronze  
 15 Uhr: Bewerbsende  
 18 Uhr: Schlussveranstaltung mit Siegerehrung am Hauptplatz, anschließend Defilierung der Gruppen

Gestartet wird bereits heute Nachmittag mit den Jugendbewerben, am Freitag geht es dann so richtig los (der genaue Ablauf siehe Kasten): zum 46. Mal treten Florianijünger aus ganz Oberösterreich zum Wettlöschen an, zum 33. Mal misst sich parallel dazu die Feuerwehrjugend.

Alle Informationen und Ergebnisse fast in Echtzeit auf der eigens dafür eingerichteten Homepage [landesbewerb.feuerwehr-freistadt.com](http://landesbewerb.feuerwehr-freistadt.com) und einen ausführlichen Bildbericht nächste Woche auf der „Helfen & Retten“-Seite im NEU-EN VOLKSBLATT



Bei sehr heißen Temperaturen fand am vergangenen Sonntag einer der letzten Bewerbe vor dem Landesbewerb statt: In Rahstorf (Gemeinde Laakirchen) kämpften insgesamt 34 Aktiv- und 36 Jugendfeuerwehrgruppen um den Sieg im Abschnittsbewerb, bei dem Schnelligkeit und Geschick gefragt war.

Foto: FF Traun